

Regierungsratsbeschluss

vom 7. September 2004

Nr. 2004/1837

KR.Nr. P 099/2004 (DDI)

Postulat Robert Gerber (FdP/JL, Grenchen):

Sicherheit im Strassenverkehr/Gleichbehandlung von Alkoholsünderinnen und -sündern und Drogenkonsumierenden (22. 06. 2004);

Stellungnahme des Regierungsrates

1. Vorstosstext

Der Regierungsrat wird eingeladen, bei den Solothurner Polizeiorganen ein geeignetes, fronttaugliches Kontrollsystem einzuführen, damit Drogenkonsumierende im Strassenverkehr in gleicher Art wie Alkoholsünderinnen und -sünder angepackt werden können. Der Polizei an der Front soll eine Entscheidungshilfe zur Feststellung der Fahrfähigkeit zur Verfügung stehen.

2. Begründung 22.06.2004 (schriftlich)

Nach Angaben des Institutes für Rechtsmedizin der Universität Bern hat sich die Zahl der bekifften Autofahrerinnen und Autofahrer in den letzten fünf bis sechs Jahren verdreifacht. «Bekiffte» und «verladene» Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer stellen für andere unzweifelhaft eine Gefahr da. Drogen- und Alkoholkonsum im Strassenverkehr ist kein Kavaliersdelikt. Drogensünderinnen und Drogensünder können weniger gut erkannt werden als Alkoholsünderinnen und Alkoholsünder, weil schlicht ein entsprechendes Testgerät fehlt.

Der Kanton Zug hat als erster Kanton den Speichelschnelltest eingeführt und hat damit gute Erfahrungen gemacht. Seither sind in diesem Kanton wesentlich mehr einschlägige Anzeigen erfolgt als vorher.

Es ist unabdingbar hier mit angemessenen Mitteln so rasch als möglich für eine Gleichbehandlung von Alkohol- und Drogensünderinnen und -sündern zu sorgen. Ab 1. Januar 2005 soll in Sachen Drogenkonsum bei Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern die sogenannte «Nulltoleranz» gelten. Es ist deshalb wichtig, dass den Polizeiorganen eine entsprechende Entscheidungshilfe zur Verfügung steht, mit welcher sich eine Gleichbehandlung von Alkoholsünderinnen und -sündern und Drogenkonsumierenden sicherstellen lässt. Dass die Einführung eines solchen Testes ein wesentlicher Beitrag zu mehr Sicherheit auf den Solothurner Strassen ist, versteht sich von selbst.

3. Stellungnahme des Regierungsrates

Die Teilnahme fahrunfähiger Personen am Strassenverkehr stellt ein beträchtliches Sicherheitsrisiko dar. Mit verschiedenen Gesetzesänderungen (beispielsweise der Senkung der zulässigen Blutalkoholkonzentration auf 0,50 Promille), welche auf den 1. Januar 2005 in Kraft treten, will der Bund entsprechende Gefahren minimieren. Bezüglich des Fahrens unter Drogen (FuD) wird neu der

Grundsatz der „Nulltoleranz“ gelten (vgl. Artikel 138 ff. der geänderten Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr vom 28. April 2004; VZV; SR 741.51). Um die vorgesehenen Sanktionen gegenüber Fahrzeugführern, bei denen die Fahrfähigkeit infolge Drogenkonsums fehlt, durchzusetzen, kann die Polizei zum Nachweis von Betäubungs- oder Arzneimitteln geeignete Vortests durchführen. Um die Fahrfähigkeit an Ort und Stelle, auf einfache Weise und trotzdem zuverlässig abzuklären, müssen praxistaugliche Testverfahren zur Verfügung stehen.

Zwecks einheitlicher und effektiver Umsetzung der neuen eidgenössischen Bestimmungen erarbeitet eine Arbeitsgruppe des Polizeikonkordats Nordwestschweiz gemeinsame Lösungen. Die Kantonspolizei hat verschiedene Verfahren beurteilt und sich für ein Produkt entschieden. Die Anschaffung kann termingerecht erfolgen. Im Spätherbst werden die Korpsangehörigen bezüglich der neuen gesetzlichen Regelungen und der Handhabung der Geräte geschult. Zu diesen Instruktionen werden auch Angehörige der Stadtpolizeien eingeladen.

Zwecks Absprache von Ablauf- und Detailfragen steht die Kantonspolizei zudem in Kontakt mit den betroffenen Gerichts- und Administrativbehörden.

Die genannten Massnahmen ermöglichen die adäquate Umsetzung der neuen gesetzlichen Bestimmungen auf den 1.1. 2005.

4. Antrag des Regierungsrates

Erheblicherklärung.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Städtische Polizeikorps (3); Versand durch Polizei Kanton Solothurn
MFK, Abteilung Administrativverfahren im Strassenverkehr
Departemente (5)
Polizei Kanton Solothurn (3)
Parlamentsdienste
Traktandenliste Kantonsrat